

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Herausforderungen im Energiemarkt werden von Jahr zu Jahr größer. Dieses Jahr bewegt die Branche vor allem der Smart Meter Rollout. Einerseits entstehen viele neue Möglichkeiten, andererseits entstehen Kosten, mehr Komplexität und niemand weiß so recht, mit welchen Mehrwertangeboten man den Kunden die Mehrkosten als Zusatznutzen verkaufen soll. Zu neuen Geschäftsmodellen, die mit Smart Meter vermutlich besser funktionieren also ohne, haben wir uns im Energiemarktbericht 2017 Gedanken gemacht. Die umfassende Marktanalyse bietet Ihnen einen sehr guten Überblick über das, was gerade im Energiemarkt passiert und künftig passieren könnte.

Im zweiten Beitrag haben wir uns mit der Frage der Digitalisierung auseinandergesetzt und fünf, teilweise provokative, Thesen entwickelt, die wir Ihnen vorstellen und auch gerne mit Ihnen diskutieren möchten. Schauen Sie rein, regen Sie sich auf oder fühlen Sie sich bestätigt. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Ihr Feedback.

Zu guter Letzt möchte ich Sie noch auf die Vertriebskanalstudie Energie 2017 hinweisen, an der wir gerade arbeiten. Nutzen Sie noch bis zum 10.03. unser vergünstigtes Frühbucheangebot.

Nun aber erst einmal viel Spaß mit dem Energy Update!

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kreutzer

Energiemarktbericht 2017: Neue Geschäftsmodelle auf dem Prüfstand

Neue Wettbewerber wie 1&1 oder Aldi, innovative Produkte wie Flatrates oder Produktbündel mit iPhones und Tablets oder auch ganz neue Geschäftsfelder wie Elektromobilität oder Smart Home bestimmen immer mehr die Marktentwicklung. Getrieben durch die Digitalisierung und die Innovationskraft von Startups stehen Energieversorger vor immer komplexeren Herausforderungen und müssen teilweise sehr schnell entscheiden, wie sie sich künftig positionieren wollen. Um gute Entscheidungen treffen zu können, sind valide Informationen vonnöten. Diese liefert Ihnen der gerade erschienene Energiemarktbericht 2017, der die zentralen Entwicklungen des letzten Jahres im Strom- und Gasmarkt beleuchtet und den Fokus diesmal auf die aktuelle und künftige Situation in neuen Geschäftsfeldern und bei innovativen Produktansätzen legt. So werden neben Flatrates und Energiemarktplätzen Themen wie der Smart Meter Rollout, Smart Home, Elektromobilität, PV und Speicher, Mieterstrom und viele andere Aspekte untersucht. Darüber hinaus gibt der Energiemarktbericht einen aktuellen Überblick über die Preisstellungen der wichtigsten Anbietergruppen, die Entwicklung der Vertriebsmargen und die Trends beim Kundenwechselverhalten.

Der Energiemarktbericht 2017 liefert Ihnen auf fast 140 Seiten einen 360 Grad-Blick auf alle Themen, die das Marktumfeld aktuell bestimmen und bietet umfassende Daten sowie Analysen des Status Quo und der zukünftigen Marktentwicklung.

Der Energiemarktbericht ist ab sofort verfügbar und wird unmittelbar nach Bestelleingang versendet.

Weitere Informationen zum Energiemarktbericht 2017 und Bestellmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

Mehrwertleistungen auf Smart Meter-Basis: Wo geht die Reise hin?

Die Einführung intelligenter Messsysteme stellt die Versorger aktuell vor große Herausforderungen. Wir stellen fünf Thesen auf, die aus unserer Sicht bei der Entwicklung einer Produktstrategie in neuen Geschäftsfeldern berücksichtigt werden sollten.

Lesen Sie [hier](#) weiter.

Vertriebskanalstudie Energie 2017 jetzt noch zu Frühbucherkonditionen!

Was einen Versorgerwechsel auslöst, wo Wechsler sich über neue Anbieter informieren, welche Vertriebskanäle sie nutzen und wie lange sie bei ihrem neuen Anbieter bleiben möchten, zeigt seit 2013 alljährlich die Vertriebskanalstudie Energie im Detail. Getrennt nach Strom und Gas, nach Anbietergruppen und nach Vertriebskanälen zeigt die Studie ein differenziertes Bild der Verbraucher, die den Versorger in den letzten zwei Jahren gewechselt haben. Durch die Zufallsauswahl entstehen neben den ca. 1.200 Wechslerinterviews mehr als 5.000 Interviews mit Bestandskunden, die neben Zufriedenheit und Wechselabsicht auch nach ihrer Smart Home-Nutzung gefragt werden.

Nutzen Sie noch bis zum 10.03. den Frühbucherrabatt und sichern Sie sich mindestens 10 Prozent Rabatt auf den Listenpreis. Weitere Informationen zur Studie und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Interesse am Anbieterwechsel flacht ab

Das Interesse am Anbieterwechsel hat im Februar merklich abgeflacht, nachdem es im Januar zu einem Anstieg gekommen war.

Suchanfragen im Strommarkt

Die Suchanfragen nach "Strompreisvergleich" und "Stromvergleich" bewegen sich auf einem relativ konstanten Niveau. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum fällt das Aufkommen sogar geringer aus. Dies dürfte am Ausbleiben reichweitenstarker Preiserhöhungen im ersten Quartal 2017 liegen. Im Vorjahr hat E.ON den Strompreis zum Teil um mehr als zehn Prozent erhöht. Aktuell liegen von den Big 4 lediglich Preiserhöhungen von Vattenfall in Hamburg und Berlin vor.

Regional kommen derzeit die Suchanfragen schwerpunktmäßig aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und dem Saarland.

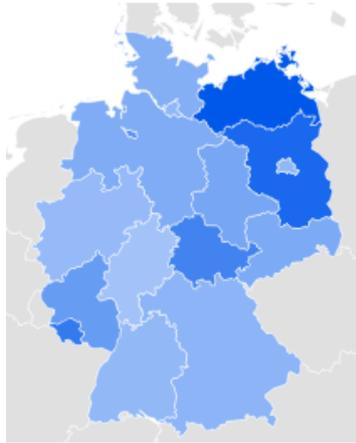
Suchanfragen im Gasmarkt

Die Suchanfragen im Gasmarkt flachen ebenfalls ab. Hier fällt allerdings das Aufkommen höher als im Vorjahr aus. Die Gaspreissenkungen der Grundversorger scheinen zahlreiche Kunden zur Prüfung ihrer Versorgungssituation veranlasst zu haben.

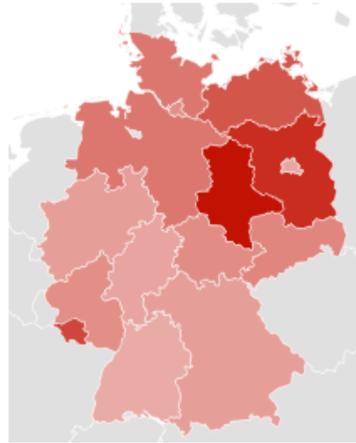
Die Suchanfragen stammen zum größten Teil aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und dem Saarland.



Suchanfragen Strom



Suchanfragen Gas



KREUTZER Consulting GmbH | Am Kloostergarten 1 | 81241 München
Telefon: +49 (0)89 1890 464-0 | Telefax: +49 (0)89 1890 464-10

E-Mail: info@kreutzer-consulting.com

Internet: www.kreutzer-consulting.com

Das vollständige Impressum finden Sie [hier](#).

Melden Sie sich auf unserer [Homepage](#) zum Newsletter an.

Zur Abbestellung des Newsletters, klicken Sie [hier](#).

Diese Ausgabe als [PDF herunterladen](#).

Folgen Sie uns in Social Media:

